



Premiere: Hedwig von Andechs in Bad Endorf gefeiert

Beitrag

Fast 300 Besucher und Ehrengäste aus Nah und Fern, darunter Bürgermeisterin Doris Laban und Bezirksspielleiter Werner Hanft vom Verband Bayerischer Amateurtheater, erlebten am Pfingstmontag die Premiere des Stücks "Hedwig von Andechs – Herzogin von Schlesien" im Endorfer Volkstheater.

Für die Spieler begann der Tag mit einem auf die Heilige Hedwig abgestimmten, traditionellen Gottesdienst, der vom Endorfer Seelsorgeteam mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde.

Pünktlich um 14 Uhr hob sich der Vorhang, die Zuschauer erlebten ein in 16 Szenen unterteiltes, hochdramatisches Theaterstück über eine Frau, die trotz zahlreicher Schicksalsschläge ihren Glauben nicht verliert. Als Kind wird Hedwig, gespielt von Greta Hofmann, mit Herzog Heinrich I. von Schlesien verheiratet. In ihren besten Jahren gebärt Hedwig (Emilia Giannetta) sieben Kinder und muss den Tod jedes einzelnen miterleben. Ihr Mann stirbt im Jahr 1238. Ihre letzten Lebensjahre verbringt Hedwig (Christine Roßmy) im eigenen Kloster.

Geschrieben und inszeniert wurde die Geschichte von Paula Aiblinger, einer erfahrenen Spielerin und Autorin, die selbst schon mehrere Hauptrollen verkörpert hat. Die vielen Jahre, die sie im Verein verbrachte, halfen ihr dabei ein auf die Endorfer Bühne zugeschnittenes Stück zu entwickeln.

Beim anschließenden Sektempfang hinter der Bühne zeigten sich die Ehrengäste tief beeindruckt. Besonderen Anklang fanden die Szenen mit Kindern, die aufwändig geschneiderten Kostüme und die Gesangseinlagen des Walther von der Vogelweide (Konrad Hamberger). Alle waren sich einig, dass die Endorfer Theaterer wieder ein ganz besonderes kulturelles Erlebnis aus dem Hut gezaubert haben.

Im Rahmen einer Spendenaktion durfte sich jeder Besucher ein Stück Andechser Klosterkäse mit nach Hause nehmen und die Arbeit der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München unterstützen, die auch in Rosenheim die Nachsorge Frühgeborener, chronisch und lebensbedrohlich kranker Kinder übernimmt. Das Spendengeld wird voraussichtlich bei der Premiere des lustigen Stücks "Herkules der Musterstier" am Freitag, 26. Juli um 20:00 Uhr in voller Höhe überreicht.

Karten für das Stück „Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien“ erhalten Sie über die Webseite des Theatervereins, www.theater-endorf.de oder ab 29. April an der Theaterkasse, Tel.: 08053-3743.

Bericht und Fotos: Markus Hermannsdorfer



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bad Endorf
2. Chiemgau